

# Der Grundstein.

Offizielles Wochenblatt für die deutschen Maurer und verw. Berufsgenossen.

Obligatorisches Organ für die Mitglieder des Zentral-Verbandes der Maurer Deutschlands, der Stukkateure und verwandten Berufsgenossen,

sowie der

Zentral-Krankenkasse der Maurer, Glaser (Weißbinder) und Stukkateure Deutschlands „Grundstein zur Einigkeit“.

Das Blatt erscheint zum Sonnabend jeder Woche.  
Abonnementspreis pro Quartal M 1 (ohne Postgebühren),  
bei Zustellung unter Kreuzband M 1,40.

Herausgeber: Johann Stanitzel,  
verantwortlicher Redakteur: Erik Paepow, beide in Hamburg.  
Redaktion und Expedition:  
Hamburg-St. Georg, Brennerstraße 11, 1. Etage.

Anzeigen  
für die diergespaltene Beitzelle oder deren Raum 80 A.  
Postkatalog Nr. 3284.

## Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

**Inhalt:** Baugewerbe-Statistik — Rundschau. Der Frost unter den Buchrücken soll nicht beigelegt werden. Die siebente Generalversammlung des Verbandes freier Krankeutassen. Das freilebende Uebel. Brief aus der Schweiz. Eine interessante Rede. — Baugewerbliches. Der Stand des Bauarbeiterlohnes. Arbeits- und Lohnverhältnisse der Münchener Maurer. — Lohnbewegungen und Streiks. Unsere diesjährigen Erzeugnisse. Eine neue Kraftprobe des Hamburger Unternehmerverbandes. — Aus unserer Bewegung. — Literarisches. — Briefkasten.

## Statistik.

Die Mitglieder des Zentralverbandes der Maurer Deutschlands werden nochmals auf die in der Woche vom 5.—11. August vorzunehmenden Erhebungen über die Lohn- und Arbeitsverhältnisse aufmerksam gemacht. Die Aufnahme der Arbeitslosenstatistik erstreckt sich dagegen auf den ganzen Monat August.

Kein Kollege darf versäumen, durchaus wahrheitsgetreue Angaben zu machen und Jedermann hat die ihm von den Zahlstellenverwaltungen oder beauftragten Kommissionen zugewiesenen Arbeiten zuverlässig auszuführen.

Anfang September ist das Aufnahmematerial wieder einzusammeln und dem Verbandsvorstand einzusenden.

## Baugewerbe-Statistik.

Der soeben erschienene einundzwanzigste Jahrgang (1900) des amtlichen „Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich“ enthält eine beachtenswerte Zusammenstellung der durch die Zählung vom 14. Juni 1895 ermittelten Nachweise, betreffend die

Gewerbebetriebe und ihr Personal. Seit 1882 war die Zahl der Gewerbebetriebe überhaupt von 3 005 457 mit 7 340 789 Personen gestiegen auf 3 144 977 mit 10 269 296 Personen.

Die geringste Steigerung weist die Zahl der **Kleinbetriebe** (1—5 Personen) auf. Im Jahre 1882 betrug dieselbe 2 882 768 mit 4 335 822 Personen, während sie im Jahre 1895 sich belief auf 2 934 723 mit 4 770 669 Personen. Die Steigerung betrug also bei den Betrieben nur 1,8 und bei den Personen 10 pSt.

Die **Mittelbetriebe** (6—50 Personen) wuchsen in derselben Zeit von 112 715 mit 1 391 720 Personen auf 191 301 mit 2 454 838 Personen, das ist ein Mehr von 69,7 und 76,3 pSt.

In **Großbetrieben** (51 und mehr Personen), davon im Jahre 1882 vorhanden waren 9974 mit 1 613 247 Personen, wurden im Jahre 1895 gezählt 18 953 mit 3 044 267 Personen, was einer Steigerung von 90 und 88,7 pSt. gleichkommt.

Verdächtig ist man, daß, vom statistischen Erhebungsschema abweichend, ein guter Teil der als „Mittelbetriebe“ verzeichneten Unternehmungen mit zu den Großbetrieben zu rechnen ist, so gelangt man zu dem Resultat, daß die Zahl der letzteren und die Zahl der in ihnen beschäftigten Personen sich im Verlaufe der zwölf Jahre reichlich verdoppelt hat.

Die Stärke der Gewerbegruppen bildet die der Bekleidung und Reinigung mit 848 845 Betrieben und 1 390 604 Personen, wozu auf die Kleinbetriebe 830 657 mit 1 117 324 Personen entfallen, während 17 392 Mittelbetriebe mit 184 455 Personen und 796 Großbetriebe mit 88 825 Personen gezählt wurden.

Im **Baugewerbe** wurden ermittelt 198 985 Betriebe überhaupt mit 1 045 516 Personen. Davon waren:

Kleinbetriebe 167 833 mit 282 449 Personen,  
Mittelbetriebe 27 854 „ 413 969 „  
Großbetriebe 3 298 „ 349 102 „

Die Verteilung auf die einzelnen baugewerblichen Zweige gewährt folgendes Bild:

oder höchstens unter zeitweiser Zuziehung eines Gehülfsen verrichtet. Ohne Zweifel hat man es hier mit der Masse der, untergeordneten und kleinere Bauarbeiten auf eigene Rechnung ausführenden sogenannten „Schwarzwerker“ zu thun. Ihre oft nach verhältnismäßig große Zahl ist nach unserem Ermessen ein Beweis dafür, daß ihre Existenz einem wirtschaftlichen Bedürfnis entspricht. Es sind Arbeiter, Gesellen, die sich der Ausführung von Reparaturen und sonstigen kleinen Bauarbeiten widmen, für welche ein nennenswerter Betriebsfonds nicht erforderlich ist, wobei aber der Auftraggeber den an den Meister zu entrichtenden Profit erpart.

Ein anderes Bild gewähren schon die Mittelbetriebe (6—50 Personen). Es sind ihrer 8673 mit 136 663 beschäftigten Personen. Demnach kommen auf jeden dieser Betriebe im Durchschnitt etwa 16 Personen. In dieser Kategorie erst kann von eigentlicher Bauunternehmung mit Hilfe von Lohnarbeit die Rede sein.

Bei den 895 Großbetrieben (51 und mehr Personen) mit ihrer Personenzahl von 77 567, berechnet sich der Durchschnitt der in jedem Betriebe Beschäftigten auf etwa 86.

Es ist dabei ins Auge zu fassen, daß ein bedeutender Schwerpunkt in der mit der Zahl der Betriebe und der Personen gesondert aufgeführten Kategorie **Bauunternehmung** liegt. Es sind da angegeben 10 922 Betriebe mit 369 746 Personen, im Durchschnitt etwa 36 Personen auf jeden Betrieb. Die Großbetriebe der Bauunternehmung weisen die Zahl von 2080 mit 242 999 Personen auf. Das ergibt für jeden solchen Betrieb im Durchschnitt 116 Personen.

Wie im Maurergewerbe, so überwiegt auch im Zimmergewerbe der Mittelbetrieb. Ebenso im Gewerbe der Stukkateure, der Steinsetzer z. und der Einrichter von Gas- und Wasseranlagen. Der Kleinbetrieb hingegen zeigt ein Überwiegen in den Gewerben der Glaser, der Stubenmalers, Läufer z., der Dachbeder, der Brunnenmacher, Ofensetzer und Schornsteinfeger. In letzterem Gewerbe giebt es überhaupt keine Großbetriebe und nur wenige Mittelbetriebe.

Die Grenze zwischen Klein- und Mittelbetrieb und zwischen Mittel- und Großbetrieb ist in der amtlichen Statistik nicht genau erkennbar; sie ist ziemlich willkürlich gezogen und läßt für die Beurteilung nicht unerhebliche Abweichungen zu. Von Betrieben mit 1—5 Personen kann man mit Zug und Recht sagen, daß sie Kleinbetriebe sind. Wenn aber zu den Mittelbetrieben alle diejenigen mit 6—50 Personen gerechnet werden, so ist das allerdings für den Statistiker recht bequem, der Volkswirt jedoch wird ohne Bedenken einen guten Teil dieser Betriebe zu den baugewerblichen Großbetrieben zählen.

Betriebe z. B., die 40—50 Personen beschäftigen, unterscheiden sich ihrer ökonomischen Bedeutung nach nicht wesentlich von solchen, deren Personenzahl sich auf 51—60 beläuft. Es ist dabei noch zu berücksichtigen, daß es sich in der amtlichen Statistik immer handelt um die in den Betrieben durchschnittlich beschäftigten Personen, womit sich abermals eine Verschiebung des Verhältnisses zwischen Klein-, Mittel- und Großbetrieben ergibt. Der Kleinbetrieb ist zeitweilig ein Mittelbetrieb und umgekehrt, wie der Mittelbetrieb zeitweilig ein Großbetrieb und umgekehrt. Diese zeitweilige Verschiebung ist erfahrungsgemäß eine sehr bedeutende, hauptsächlich bei der Bauunternehmung, sowie im Maurer- und Zimmergewerbe.

Im Jahre 1882 belief sich die Gesamtzahl der Betriebe im Maurergewerbe auf 19 872 und die Zahl der darin beschäftigten Personen betrug 140 829.

Betriebe	Kleinbetriebe (1—5 Personen)		Mittelbetriebe (6—50 Personen)		Großbetriebe (51 u. mehr Personen)		Gewerbebetriebe überhaupt	
	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
a) Bauunternehmung*)	8108	12950	5690	117853	2096	244267	15894	375070
1. Bauunternehmung	3440	6776	5472	114971	2080	242999	10992	364746
2. Waggerebetriebe	48	87	42	744	2	190	92	1021
3. Privatarchitekten zc.	4620	6087	176	2188	14	1078	4810	9303
b) Feldmesser, Geometer, Kulturlandmesser	1644	2238	141	2038	20	3182	1805	7448
c) Maurer	50216	74095	8673	132663	895	77567	59784	284265
d) Zimmerer	32216	53860	5468	72270	103	7692	37787	183922
e) Glaser	10469	17477	285	2402	2	146	1069	20025
f) Stubenmalers, Läufer zc.	36086	69530	4063	43844	48	3642	40197	117016
g) Stukkateure	1815	3643	652	8846	18	1240	2485	18729
h) Dachbeder	12428	21007	1057	10542	8	559	13488	32108
i) Steinsetzer, Asphaltiler	2778	4538	755	10776	52	5089	3585	20398
k) Brunnenmacher	1844	3079	132	1453	8	231	1979	4763
l) Einrichter d. Gas- u. Wasseranlagen	1298	3013	471	6391	50	5298	1819	14697
m) Ofensetzer	5076	8987	441	4721	8	194	5520	13852
n) Schornsteinfeger	8860	8652	26	171	—	—	3886	8828

\*) Koch-, Eisenbahn-, Weg- und Wasserbau, soweit nicht zu den folgenden Klassen b bis n zu zählen.

Steht man ab von der Bauunternehmung — für die rücksichtlich der 375 070 dabei beschäftigten Personen eine ganze Reihe von Baugewerben in Betracht kommen, z. B. in ein und denselben Betriebe Maurer-, Zimmerer, Bauarbeiter zc. zc., so bildet die Maurerei sowohl hinsichtlich der Betriebe (59 784), als hinsichtlich der Personenzahl (284 265) das bedeutendste der in sich handwerklich abgeschlossenen Baugewerbe.

Interessant ist die Gruppierung der Betriebe im Maurergewerbe und ihr Verhältnis zueinander rücksichtlich der Personenzahl. Da sind zunächst die 50 216 Kleinbetriebe, auf welche nur 74 035 Personen entfallen. Der Umstand, daß es sich um solche Betriebe handelt, in denen 1—5 Personen durchschnittlich beschäftigt werden, läßt erkennen, daß weitaus die meisten dieser Betriebe die denkbar kleinsten sind, d. h. die Arbeit wird von dem Inhaber selbst und allein





















Bremen. Am 8. Juli fand hier eine Zusammenkunft der... des Stifterverbandes, Hauptkass. Wolff. Acht Tage später, am 16. Juli, wurde die Geschäftsstelle gegründet...

Abrechnung über den Maurerstreik in Barmstedt.

Einnahme. Aus dem Zentralstreifonds. M. 690,- der Lokalkasse der am Orte befindlichen Verbände...

B. Büthe (Buch-Nr. 87 054); Stade: Fr. Sebastiania (Buch-Nr. 88 340).

Als verloren gemeldet

Sind die Mitgliedsbücher der Kollegen: Fritz Mansleben (Buch-Nr. 078 756), Joseph Waid (Buch-Nr. 014 222). Diefelben werden hiermit für ungültig erklärt.

Aufforderung.

Der Kassier Heinrich Borzell (Buch-Nr. 115 882) der Geschäftsstelle Calbörde hat sich unter Mithilfe von Verbandsgebern heimlich von dort entfernt...

Der Vorstand.

S. A. S. Gillinge, 2. Vorsitzender.

In der Zeit vom 24. bis 30. Juli 1900 sind folgende Beträge bei mir eingegangen:

Hauptkasse.

Von der örtlichen Verwaltung in Wilmsdorf 5, Berlin (18. Juli) M. 284,80, Annaburg 190,60, Straßhnd 177,20, Gummich 173,38, Marienwalde 180, Langenmünde 114,80, Ederförde 107, Schneidemühl 90,90, Garzheim 88,20, Pölsdam 78,60, Konstantz 63,20, Prenben 62,82, Neufahrt i. Dornwald 64,60, Freyberg i. Sachsen 53,36, Gr.-Wubde 51,68, Ingersleben 48,58, Friesack 37,88, Witten a. d. L. 81,89, Sehd 26,65, Teltow 16,70, Ribitz 18,47, Lehmin 8,80, Gelsenkirchen 17, Bonn a. Rh. 45,20, Bielefeld 600, Diehenbach 161,80, Wölfsk 156,16, Seegermühle 151,65, Mülheim a. d. Ruhr 147,45, Pölsitz 137,25, Rappell 5. Mainz 114,55, Fallenstein i. Vogtl. 88,68, Neufeld a. d. Ober 71,28, Münden i. Hann. 65,70, Friebe-B. Giedewege 69,50, Cöllrich 58,48, Goslar 57,80, Steinbach 52,12, Plautenförde 44, Mals i. Rheinland 43, Seibenberg 42,20, Gelsenwende 41,64, Burgdorf i. Hann. 40,88, Hermsdorf (S.-M.) 38,70, Fugeshelm 37,60, Göttingen 24,55, Weiskirchen 24,45, Gellenheim 23,40, Garzheim 5. Rappell 22,90, Rierbach i. Vogtl. 17,62, Rappell 5,40, Kreuznach 2,80, Rheinmündorf - 75, Berlin IV 415,60, Duisburg 227,25, Berge-Worbe 179,30, Geseke 182, Nuppersthal 110,40, Gimsheim 81,80, Kirchwärder 81,64, Bredenstein 70,88, Rhomeburg 60,66, Stolp i. Pom. 42,64, Lindenwalde 150, Grimmschau 150, Flensburg 100, Bromberg 300, Leipzig 800, Oberkrüchten 25,76, Regensburg 95,81, Gannover 607,28, Burgstadt 164, Neufahrt 94, Naurath 87, Behndorf 85,89, Gillingen 84,56, Plautenburg im Schwarzwald 29,96, Nordheim 24,90, Söffenheim 15,56, Kroßdorf 104, Bremerförde 34,98, Rappell 231,50, Kolberg 205,92, Ennsheim 153,20, Neuzelle 124, Schilbsche 100, Weiskirchen 83,05, Hofjan in Anhalt 67,76, Hofenlumburg 39,25, Senftenberg 24,60, Priem 14,16, Dresden 500, Bitter 470, Delitzsch 200, Erfurt 100, Mainz 518,40, Neuhaldensleben 284,48, Teltow 201,45, Barmen 175, Birna 65,08, Hög 59,70, Dornesleben 49,84, Gannover 41,60, Seibenberg bei Kiel 35,80, Riel a. Sand 24,18, Schönhausen a. d. Elbe 22,86, Namitz 21,60, Burglauer 18,17, Teltitz 7,65, Traunstein 6,04. Summa M. 12 429,64.

Gerford, D. Daß die eine Annonce noch mit auf die Rechnung gekommen, ist durch ein Versehen herbeigeführt. Die Sache ist in Ordnung. Schmidt, B. Es ist uns lieber, wenn der Betrag jedesmal mit eingesandt wird.

Zentral-Verband der Maurer und verw. Berufsangehörigen Deutschlands. Sitz Hamburg.

Bekanntmachung. Geschichte der Maurer Deutschlands.

Der fünfte Verbandstag hat den Vorstand beauftragt, eine Geschichte der Maurer Deutschlands schreiben zu lassen und dieselbe unter die Mitglieder zur Verbreitung zu bringen...

Die Broschüre 'Was wir wollen!'

für die italienischen Kollegen, in ihrer Muttersprache besetzt, ist zum Selbstkostenpreise, pro Stück 10,-, von uns zu beziehen.

Das Material

zur Aufnahme der Arbeitslosenstatistik und zur Feststellung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse ist an alle Geschäftsstellen beauftragt worden.

Die Aufnahmen über die Lohn- und Arbeitsverhältnisse sollen in allen Verbandsgruppen im Laufe der Woche vom 5. bis 11. August erfolgen...

Kollegen! Gedenkt der kämpfenden Brüder und agitiert unablässig für die weitere Ausbreitung und Stärkung unseres Verbandes...

Vom Vorstände bestätigt. Aus den neu gewählten Verwaltungsbeamten der Geschäftsstellen Königs- Wilsberg, Dohseim, Schilbsche, Hofenstein, Gerzheim, Gr.-Witten, Wogromitz, Alt-Seidenhof, Danowich, Straubing, Hohenmündsen, Vorkum, Königsberg i. Pr., Meißel, Snowwaslaw.

wurden auf Grund § 15a resp. b des Statuts von der Geschäftsstelle Koblenz: Peter Preinin (Buch-Nr. 080 189); Wannsee:

Literarisches.

Von der 'Neuen Zeit' (Stuttgart, Dieb's Verlag) ist foben das 43. Heft des 18. Jahrgangs erschienen...

Der in seinem 25. Jahrgang (Stillschlüssen-Ausgabe) vorliegende 'Neue Welt'-Kalender für das Jahr 1901...

Kalenderbuch. - Postwesen. - Statistische Schilff. - Mikroskop. - Messen und Mäße. - Im Kreislauf des Jahres. - Auf der Wanderbahn. - Erzählung von Robert Schweißer (mit Illustrationen). - Die Aufgabe des jüngsten Jahres...

Abrechnung über den Maurerstreik in Alt-Clentke.

Einnahme. Aus der Lokalkasse der am Orte befindlichen Verbände-zahlfstelle. M. 84,- Für Unterstützung der Streikenden. M. 84,- Bilanz. Einnahme. M. 84,- Ausgabe. M. 84,- Bestand. M. -,-

Abrechnung über den Maurerstreik in Schwartau.

Einnahme. Aus der Lokalkasse der am Orte befindlichen Verbände-zahlfstelle. M. 10,- Beiträge der zu den neuen Bedingungen arbeitenden Kollegen. M. 18,- Summa. M. 28,- Ausgabe. Für Unterstützung der Streikenden. M. 14,80 Porto und Schreibmaterialien. M. 90 Der Lokalkasse überwiesen. M. 7,30 Summa. M. 23,- Bilanz. Einnahme. M. 28,- Ausgabe. M. 28,- Bestand. M. -,-

Schwartau, den 6. Mai 1900. Für die Richtigkeit der vorstehenden Abrechnung: Die Revisoren: F. Evers, W. Jacobsen. Für die Streikkommission: S. Jacobsen. G. Weinhardt.

Streifonds.

Annaburg M. 19,76, Straßhnd 85,92, Gummich 75,84, Langenmünde 58,64, Ederförde 69,60, Pölsdam 64,72, Prenben 11,80, Freyberg i. Sachsen 20,66, Gr.-Wubde 1,44, Ingersleben 21,08, Friesack 2,16, Ribitz 1,76, Lehmin 21,92, Gelsenkirchen 11,28, Bonn a. Rh. 24,48, Wölfsk 7,62, Seegermühle 162, Mülheim (Ruhr) 280, Pölsitz 188,95, Fallenstein i. Vogtl. 14,80, Münden i. Hann. 8, Cöllrich 8,66, Goslar 3,18, Plautenförde 16,30, Wald (Rheinl.) 28,80, Seibenberg 7,20, Gelsenwende 1,04, Burgdorf i. Hann. 10,78, Hermsdorf (S.-M.) 92,192, Seibenberg 1,04, Lindenwalde 60, Flensburg 40, Bromberg 200, Berlin IV 280,16, Duisburg 64, Berge-Worbe 88,88, Gimsheim 11,36, Kirchwärder 2,88, Bredenstein 11,10, Rhomeburg 20,80, Stolp i. Pom. 37,44, Regensburg 42,96, Cöllitz bei Magdeh. 1, Burgstadt 18,40, Neufahrt 14,40, Naurath 13,05, Behndorf 48,75, Nordheim 15,60, Bremerförde 5,11, Colberg 75,76, Hofjan i. Anh. 12,38, Senftenberg 15,76, Neuhaldensleben 114,40, Teltow 66,14, Barmen 46,64, Dornesleben 25,12, Seibenberg b. Kiel 7,04, Schönhausen a. d. Elbe 25,70, Dresden 800, Erfurt, Geseke, Secksleben 150, Neufahrt a. d. S. 88,60, Göttingen 7,36. Summa M. 2840,78.

Für statistische Tabellen.

Straßhnd M. 1,25, Ederförde 1,25, Lehmin 1,25, Rappell 2,50, Duisburg 1,25, Frierenwalde 1,25, Neuhaldensleben 1,25, Teltow 1,25, Witten i. Vogtl. 2,50 Summa M. 13,75.

Für gelieferte Flugblätter.

Kreuznach M. 6, Friesenwalde 4,80, Darby 5,60, Moß an Sand 4,20. Summa M. 20,60. Hamburg, den 30. Juli 1900. F. Köster, Hamburg-St. Georg, Bremerstr. 11, 1. Et.

Zentral-Krankenkasse der Maurer, Glaser (Weißbinder) und Stukkateure Deutschlands, 'Grundstein zur Einheit' (e. J. Nr. 7).

In der Woche vom 22. bis 28. Juli sind folgende Beträge eingegangen: Von der örtlichen Verwaltung in Berlin M. 3000, Jagnd 300, Altona 800, Weisk. (Maf.) 260, Dresden-Griseien 200, Büneburg 200, Leipzig 200, Grotzborn 150, Pölsitz (Bommern) 150, Angerich 100, Teltow 100, Theßa 100, Sonnenburg 90, Wengerkrog 75, Waldhin i. Medlenburg 70, Wandsbek 70, Seegerberg 70, Ederförde 60, Cöllrich 60, Summa M. 5545.

Anzeigen

(Annoncen-Antnahme bis Dienstag Morgens 8 Uhr.)

Sterbetafel.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir alle Todesfälle der Verbandsmitglieder, soweit wir innerhalb einer Woche nach dem Sterbefalle Mitteilung erhalten. Die Beile steht 10 A.)

Mrs. Waibe. Am 20. Juli fand unser Verbandskollege Franz Rettmann seinen Tod durch Ertrinken. Derselbe war schon Verbandsmitglied lange vor Gründung unserer Zählstelle.

Königsbrunnenhausen. Am 24. Juli verstarb unser lieber Kollege Karl Melchert im Alter von 87 Jahren an Lungenschwindsucht. Wir verlieren in ihm einen tüchtigen Kollegen, welcher stets auf dem Posten war, wenn es galt, die Organisation auszubauen.

Mannheim. Am 21. Juli verstarb in Folge Ertrinkens beim Baden unser treuer Verbandskollege August Rother, geb. am 2. November 1878 zu Barmen in Schlesien.

Schwabach. Am 12. Juli verstarb unser treuer Verbandskollege Adam Seischab im Alter v. 88 Jahren. Krepton (Weg). Am Sonnabend, den 21. Juli, fand unser Verbandskollege Herr Fritzsche im Alter von 28 Jahren seinen Tod durch Ertrinken.

Ehre ihrem Andenken!

Den Mauern von Königsbrunnenhausen und Umgegend spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus für die meinem guten verstorbenen Manne während seiner Krankheit gewidmete liebevolle Fürsorge und für die Ehrentafel an seinem Begräbnis. [9,10] Die trauernde Wittwe Emilie Melohert.

Nelso.

Samt Verbandsmitgliedern sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Kollegen und stets bereiten Kollegen Alois Löwe bei seiner Liebesleistung nach Dresden den Dank aus für sein der Zählstelle gewidmetes Bemühen. Wir rufen ihm ein herzlichst Lebwohl zu. [8,70] Die örtliche Verwaltung.

Zittau.

Unter Verkehrslokal ist: „Bürgergarten“, Kohnplatz.

Leipzig.

Der Verein „Stuttareur“ hat die Verträge nach seinem Vereinslokal, „Stadt Hannover“, Seeburgstr. 25/27, laut Verbandsbeschluss vom 21. Juli verlegt.

Friedrichshagen.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß wir gegenseitigen sind, die Verbandsbeiträge im Lokale von Petznick jeden Sonntag vor dem 15. jedes Monats von 9 bis 11 Uhr Vormittags und in den Verbandsversammlungen entgegenzunehmen. [M. 2,70] Die örtliche Verwaltung.

Uesdom.

In Abwesenheit des Kassiers werden die Beiträge jeden Sonntag von dem Bevollmächtigten entgegen genommen. [M. 1,80] Herm. Will.

In der Zeit vom 20. bis 25. Juli 1900 sind folgende Beiträge von folgenden Zählstellen für den Kollegen Drihe eingegangen (Schluß der Sammlung):

- Mittenburg M. 10, Kollege Richter-Windischleuben 8, Rehmit 5, Mittenberge 6, Garben bei Kiel 10, Hörde 11, Neustrelitz 10, Schwerte 15, Wendsburg 10, Freienheim 5, Berleburg 8, Caputh 6, Lützen 5, Norden 10, Wittenburg (Groß) 5, Bismar 5, Gr.-Wittenberge 15, Schwabach 1,85, Karlstraße 2, Baderia a. d. D. 5, Neuh 8, Rottbäum 10, Mauer i. B. 10, Mittelbörn 5, Wankensbrühe 4,35, Randerwalde 10, Wersdörben 10, Hienzing 10, Speyer 5. Ueber obige Beiträge quittiert dankend Die Zählstelle Bochum. F. A.: Carl Struckmann.

In der Zeit vom März bis 28. Juli gingen zur Erbauung des Gewerkschaftshauses für Wriezzen folgende Beiträge ein:

- Von der Zählstelle Wergedorf M. 20, Mittenburg 20, Borna 20, Bornhöved 10, Mittenburg 10, Belgert 10, Arnburg 1,50, Gllingen 5, Wittenbörn 5. Ueber die bis jetzt eingegangenen Beiträge quittiert dankend Die Zählstelle Wriezzen. F. A.: Gust. Falkenthal.

Bitterfeld.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Mitgliedsbeiträge einzuliefern, da Unregelmäßigkeiten in denselben vorliegen. [M. 1,80] Die örtliche Verwaltung.

Mülheim (Ruhr).

Die Kollegen Otto Lüdemann, (Buch-Nr. 092 804), geb. zu Oberstett, und Gustav Grosshoff (Buch-Nr. 63 635) werden aufgefordert, mir ihre Adressen anzugeben. Zählstellen, die von den beiden oben Genannten Kenntnis haben, werden gebeten, deren Adressen an mich gelangen zu lassen. [8,80] Joh. Werner, Woblmacht, Mülheim (Ruhr), Ungbergstr. 15.

Aufforderung.

Nachbenannte Kollegen der Zählstelle Neuenhagen a. d. Ostbahn werden hierdurch aufgefordert, ihren Verpflichtungen nachzukommen: Maurer Paul Lode, Buch-Nr. 026 667, Otto Kanze, Buch-Nr. 89 131, Wih. Manitzky, Buch-Nr. 98 084. Die örtl. Verwaltung der Zählstelle Neuenhagen a. d. Ostb.

Aufforderung.

Die Kollegen August Quillmann (Buch-Nr. 047 876) und Ph. Schweinberg (Buch-Nr. 047 883), welche angeblich in Kaiserwerth, sowie der Kollege Kokam, angeblich in Mülheim (Ruhr), werden ersucht, ihre genauen Adressen an Josef Müller, Essen (Ruhr), Louisestr. 18, zu senden. Den für die gefährlichen Gewerkschaftsprozesse habe ich gewonnen und das Geld ist in meinem Besitz.

Auch bitte ich den Verbandskollegen Jos. Schneider, gebürtig aus Sogheim bei Koblentz, um seine Adresse.

Auch alle Zählstellenverwaltungen, welche über den Aufenthalt obengenannter Kollegen Auskunft geben können, bitte ich um Mitteilung. Mit kollegialem Gruß [M. 6] Jos. Müller, Essen (Ruhr).

Woltmershausen.

Sonntag, den 12. August, Nachm. 3 Uhr, im Lokale der Wwo. Corsen:

3. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Preisfesten und Ball. Hierzu werden alle Kollegen der umliegenden Zählstellen freundlichst eingeladen. [8,80] Das Comité.

Bromberg.

Sonnabend, 4. August, Abends 8 Uhr: Erstes Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Spezialitätenvorstellung und Tanz, in den Festhällen des Herrn C. Bartz.

Sämtliche Kollegen von Bromberg und Umgegend sind hierzu freundlichst eingeladen. [M. 2,80] Das Comité.

Mannheim.

Unsere Zählstelle feiert am 12. August ihr 6. Stiftungsfest.

Die Kollegen der Umgegend, sowie Freunde des Verbandes sind hierzu freundlichst eingeladen. [2,40] Die örtl. Verwaltung.

Wollen Sie sicher Stenographie erlernen? So verlangt. Sie das neu erschienene Buch: „Die Stenographie und ihre Notwendigkeit in der deutschen Arbeiterbewegung“ nebst Lehrbuch 3. Selbstunterricht in d. Deutschen Gewerkschaftstenographie (Syst. Wendts) v. Fr. Dönnsöke. Preis nur 80 A. Wo nicht zu haben, direkt geg. Einsend. v. 60 A durch d. Stenogr. Verlag von Friedrich Dönnsöke, Wittenhausen i. Rh., Saarwand 70, zu bezahl. Einzige System, welches der Arbeiter mit Erfolg erlernt. Gleichzeitig wird ein Jeder durch d. vorlieg. Werk v. groß. Nutzen, sowie die Bedeutung der Stenographie für jeden organisierten Arbeiter kennen lernen. [4,20]

Achtung! Achtung!

Verbandskollegen! Bringt meine sämtlichen Verbandsartikel für Maurer z. in empfehlende Erinnerung. Beste Waare, solide Preise. C. Eilers, Bielefeld, Behrenberg Nr. 32.

Gebunden für nur M. 15, brosch. M. 12, auf 5 Exempl. 1 frei, versende: Den

Praktischebeigabe: 1 Fassadenalbum mit 60 Blatt. Inhalt des Werkes siehe „Grundstein“ Nr. 20 S. 11. Bei Vorkaufung 5 Ht. Abzug. Teilzahlungen monatlich M. 5. Auch zur Vorkaufung jedes anderen Buches empfehle ich bestens die Verbandsbuchhandlung v. Arthur Gasch, Leipzig, Auerbach's Hof.

Achschaffen u. Lehrbücher für Handwerker-Gewerkschaft einbände

Ueberall

suchen wir thätige Parteigenossen, die in den Gewerkschafts- und Volksversammlungen den Einzelverkauf des bekannten humoristisch-satirischen Arbeiterblattes

Süddeutscher Postillon

übernehmen können. Günstige Bedingungen. Weitere Auskunft erteilt auf ges. Anfrage M. Ernst, Verlag, München, Senefelderstrasse 4.

Eigene Fabrik schwerer Arbeiter-Garderoben. Unerreicht an Sitz, Haltbarkeit und Schönheit. M. Mosberg, Bielefeld. Nur sieht mit dieser Marke!

W. A. Langer, Leubsdorf i. S., liefert allein überallhin ff. Double-Lederhosen, praktisch für Maurer, zu bekannten Preisen.

J. Blume & Co., Hamburg. Täglich Versand meiner bekannten, echt engl.-lebernen u. Manufaktur-Arbeits-Artikel u. Zeländer Sachen. Muster und Preisverantw. gratis. J. Blume & Co., Hamburg.

Achtung, Verbandskollegen! Die meisten Verbandskollegen sind liberal für unter Garantie. Eigenes Fabrikat. Jede Waage ist präzise geeicht, und keine ist nicht genau funktionierend zurück. I m lang M. 2; 75 cm M. 1,80, 60 cm M. 1,70. Porto extra. Carl Herold, Chemnitz, Reichstr. 63.

Kollegen Deutschlands! Für die ersten 2000, M. 6. Jede Hamburger Lederhosen I M. 6,50, II (2t. H. H. H.) M. 4,80, III M. 3,20 portofrei. Streng reell: Nicht Gefallenbes. nehme retour. Muster und Preislisten gratis. Kollege Kohlfeld, Dresden-N., Mitterstr. 4.

Quittungsmarken, Lokalfonds, Streifenlokalen, Quittungs-, Kontrollkarten, Sammlungen sowie alle Druckarbeiten liefert sauber und preiswert Conrad Müller, Schönefeld-Str. 10, Leipzig. Illustrierte Preislisten gratis.

Quittungsmarken und Kautschukstempel liefert seit 22 Jahren f. Laufende Kästen u. Vereine Jean Holze, Hamburg, Drehbahn 45. Verlag sozialistischer Bücher. Fraktionsbild der sozial. Partei 1898. Illustrierte Preislisten gratis und franco.

Arbeitsmarkt

20 Maurer und Bauarbeiter erhalten sofort Arbeit bei W. P. W. in Elbfeld bei Staßfurt (Schaumburg-Alippe). Lohn pro Stunde 34 A.

Versammlungs-Anzeiger

(Unter dieser Rubrik werden alle Versammlungen der Gewerkschaftstage der jeweiligen Nummer des Blattes folgenden Woche bekannt gemacht. Der Preis für jede Anzeiger, die den Namen von 3 Zeilen nicht übersteigt, beträgt 20 A. Die Anzeigen müssen für jede Versammlung besonders eingelebt werden.)

Verbandsversammlungen der Maurer.

- Sonnabend, 4. August: Zerbst, Abends 8 Uhr bei Geschl. Am 3. August. Röltzsch, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Sonntag, 5. August: Belgern, Nachm. 3 Uhr im Waldh. „Hau weißen Hof“. Gr.-Salze, Nachm. 4 Uhr in der „Wauhütte“. Küsteln, Nachm. 3 Uhr bei Gölz. Jelder Kollege muß erscheinen. Meuselwitz, Nachm. 3 Uhr im Vereinslokal. Mittenwälder, Samstagtags 4 Uhr im Vereinslokal. Schneidemühl, Nachm. 6 Uhr im Vereinslokal. Teuchern, Abends 8 Uhr im Waldh. „Der Ganne“. Zehdenick, Nachm. 3 Uhr bei Weyer. Z.-D.: Wie werden die Kollegen zur Versammlung ihres Bezirkes. Mittenwälder mitzubringen.

Montag, 6. August: Celle, Mitgliedsversammlung im Vereinslokal. Schmölln, Zu Weyer's Lokal. Baugeschäft Besuch nach

- Dienstag, 7. August: Bitterfeld, Mitgliedsversammlung in Wetzner's Lokal. Gaarden, in Wetzendorf. Kitzhoe, Abends 8 Uhr in der Beutelsberg. Kottbus, Abends 7 Uhr im „Gelehrtenshaus“. Nienstedten, Tagesordnung. Mittwoch, 8. August: Friedrichstelde, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Mariendorf, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Zehdenick, Abends 8 Uhr bei Weyer. Zehdenick, Abends 8 Uhr bei Weyer. Zehdenick, Abends 8 Uhr bei Weyer. Donnerstag, 9. August: Mariendorf, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Zehdenick, Abends 8 Uhr bei Weyer.

Druck: Hamb. Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg.